



kfd

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband
Freiburg

Herausgeber:

kfd-Diözesanverband Freiburg

Gestaltung:

Dieter Weißenberger, SYN visual design, Freiburg

Druck:

Hofmann Druck, Emmendingen

Fotos:

Privat (Seite 6, 8, 10, 14, 18, 20, 34, 40, 46, 48, 56, 62,
64, 66)

Gabi Fuchs-Bechinger (Seite 22, 28, Terminübersicht)



PROGRAMM 2026 | 27



Erzdiözese
Freiburg



Starke Frauen gestalten Veränderung, damit Gleichberechtigung und Gleichstellung in Kirche und Gesellschaft Realität werden.

Wir sind ein lebendiger Ort, an dem Frauen aus christlicher Überzeugung informiert politisch aktiv sind. Mit Leidenschaft sind wir die starke Stimme für Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung. Wir treten für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebensbedingungen in der Welt ein.

Stärke durch Glaube

- Frauen der kfd sind im Glauben verbunden.
- Wir lernen und handeln ökumenisch und mit Frauen anderer Religionen.
- In einem Raum der christlichen Spiritualität finden Frauen Inspiration.
- Wir gestalten die Kirche der Zukunft – eine Gemeinschaft, die sich wandelt und gerechte Teilhabe für alle ermöglicht.

Stärke durch Gemeinschaft

- Frauen der kfd begleiten einander auf ihrem Lebensweg, indem sie Erfahrungen teilen.
- Wir leben Solidarität, fördern das Miteinander der Generationen und bilden so eine Gemeinschaft, die verbindet.

Stärke durch Vielfalt

- Frauen der kfd gestalten ihre Biografien individuell.
- Wir bringen uns mit unserer Vielfalt der Lebensformen und -phasen in die Gemeinschaft ein.
- Hier findet jede Frau in ihrer Einzigartigkeit Anerkennung und Wertschätzung.

Leitbild	2
Vorwort	6
Stärke durch Gemeinschaft	8
Stärke durch Vielfalt	22
Stärke durch Glaube	27
Weiterbildung	37
Soziale Projekte	58
Aus den Regionen	62
Die kfd auf einen Blick	68
Anmeldung	74

- Terminübersicht in der Mitte des Programmes zum Heraustrennen.
- Dieses Programm finden Sie online unter „Termine“ auf www.kfd-freiburg.de
- Zu manchen Angeboten erhalten Sie gesonderte Ausschreibungen.
- Die Anmeldung erfolgt über die kfd-Homepage, wenn nicht anders angegeben.
- Die Fotos und Statements in diesem Jahresprogramm stammen von Frauen, die die kfd in anderen Organisationen vertreten.



Liebe kfd-Frauen, liebe Interessierte und Mitstreiter*innen,

wir leben in einer Zeit, die herausfordert – politisch, gesellschaftlich, kirchlich und ganz persönlich. Rechts-extreme Positionen gewinnen an Raum, demokratische Werte geraten unter Druck und zentrale Zukunftsthemen wie Klimagerechtigkeit verlieren an Aufmerksamkeit. Gleichzeitig erleben wir, wie hartnäckig sich patriarchale Strukturen halten – in Sprache, in Machtverhältnissen und in der alltäglichen Lebensrealität von Frauen. Gewalt gegen Frauen ist nach wie vor erschreckend präsent – im privaten wie im öffentlichen Raum, analog wie digital. Es braucht klare gesetzliche Regelungen, konsequentes Handeln und eine Gesellschaft, die nicht wegschaut.

Und doch gibt es auch Anlass zur Hoffnung. Frauen erheben weltweit ihre Stimmen – mutiger, sichtbarer und entschlossener als je zuvor. Sie brechen mit klassischen Opferrollen, benennen Unrecht klar und ziehen Täter zur Verantwortung. Aktivistinnen gehen voran, machen Missstände öffentlich und schaffen neue Räume für Solidarität und Veränderung. Diese Vorbilder ermutigen viele weitere Frauen, ihren eigenen Weg zu gehen und nicht länger zu schweigen.

Eine Frau, die über Jahrzehnte hinweg für genau diesen Mut und gesellschaftlichen Wandel stand, ist Rita Süßmuth. Als Politikerin, Wissenschaftlerin und engagierte Christin hat sie sich unermüdlich für die Rechte von Frauen, für Teilhabe und für eine offene, solidarische Gesellschaft eingesetzt. Ihre Worte ermutigen dazu, Verantwortung zu übernehmen und Veränderungen aktiv mitzugestalten. So schreibt sie in ihrem Buch: „Mut

wächst, wenn wir ihn teilen.“ (R. Süßmuth: Über Mut, Paderborn 2024). Dieses Verständnis von Mut – als etwas, das in Gemeinschaft entsteht und durch gegenseitige Stärkung größer wird – prägt auch unser Engagement. Genau hier liegt die Kraft von Netzwerken wie der kfd.

Wir als Verband stehen in dieser Verantwortung. In unseren vielfältigen Engagements und Vertretungen bringen wir die Perspektiven von Frauen ein – in Kirche, Gesellschaft und Politik. Gerade jetzt braucht es starke Stimmen, die sich einmischen, die Haltung zeigen und die nicht müde werden, Gleichberechtigung und Gleichstellung einzufordern.

Innerhalb der Kirche stehen wir für Veränderung. Der synodale Weg hat gezeigt, wie wichtig Beteiligung, Dialog und strukturelle Veränderungen sind. Diesen Weg wollen wir weitergehen – mit Mut und Klarheit.

Unser Jahresprogramm 2026/2027 steht ganz im Zeichen unseres Leitbildes: „Starke Frauen gestalten Veränderung.“ Wir möchten Frauen stärken – in ihrer Vielfalt sowie in ihrem Wirken in Kirche, Politik und Gesellschaft. Mit vielfältigen Angeboten schaffen wir Räume für Austausch, Bildung und Vernetzung.

Wir laden Sie/euch herzlich ein: Bringt euch ein, mischt euch ein, gestaltet mit. Für eine gerechte Gesellschaft und eine Zukunft, in der Frauenrechte selbstverständlich sind.

Ich freue mich auf ein engagiertes Jahr mit Ihnen/euch. Herzliche Grüße im Namen des Diözesanvorstands

S. Bertolini-Knapp
Silvana Bertolini-Knapp

kfd-Diözesanvorsitzende



Martina Kastner,
Vertretung in der AKE:

„Als kfd-Vertreterin in der Arbeitsgemeinschaft Kath. Erwachsenenverbände erlebe ich die Vielfalt der Verbände in der Erzdiözese Freiburg. Jeder Verband hat eigene Schwerpunkte; uns eint, Kirche und Gesellschaft mitzugestalten und uns aktiv einzubringen, denn: Nicht ohne uns, sondern nur mit uns lebt Kirche!“

Mitgliederwerbung

Die kfd ist eine Gemeinschaft, die bewegt und trägt: Als größter katholischer Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands vereint sie rund 265.000 Mitglieder. Diese Größe verleiht dem Verband die Möglichkeit, sich für die Anliegen von Frauen im kirchen- und gesellschaftspolitischen Bereich einzusetzen. Damit das so bleibt, braucht es auch immer wieder neue Mitglieder.

Zu den Schwerpunktthemen Gleichberechtigung in der Kirche, Gleichstellung in der Gesellschaft sowie Nachhaltigkeit und Klimaschutz gibt es zahlreiche Ideen und Materialien, die gut eingesetzt werden können. Nutzen Sie die kfd-Homepage und lassen Sie sich inspirieren!

Unter „Service“ finden Sie auf unserer Homepage u.a. folgende Anregungen:

- Verschiedene Postkarten für Ihre kfd-Veranstaltungen
- Ideenmappe zu „Pretty in Pink“: Mit der neuen kfd-Farbe auf die kfd aufmerksam machen

- Filme: Verschiedene kurze Filme zur kfd
- Materialien zum Ausleihen wie z.B. Stehtische, Pavillon, Banner oder Beachflag zur Gestaltung Ihrer Aktionen, Feste und Jubiläen
- Downloads: Logos, Vordrucke, Formblätter

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kfd-freiburg.de und www.kfd.de

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter, der Sie alle zwei Monate über aktuelle Angebote und Themen informiert!



Tori Kaltenbach,
Michaela Renz,
Vertretung in der Verbraucherzentrale Ba-Wü:

„Als Vertreterinnen der kfd bringen wir die Perspektiven und Bedürfnisse von Frauen, insbesondere unserer Mitglieder, in die Arbeit der Verbraucherzentrale ein und machen ihre Stimme in verbraucherpolitischen Fragen hörbar. Gleichzeitig stärkt die Zusammenarbeit die kfd durch Fachwissen, Netzwerke und gemeinsame Projekte für mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Verbraucherschutz für eine faire und lebenswerte Gesellschaft.“

kfd live & direkt (digital)

Kommen Sie ins Gespräch mit einer Frau aus dem kfd-Diözesanvorstand

Wir laden Sie zu einem unkomplizierten Gespräch ein: offen, direkt, freundlich, kompetent. Keine Anmeldung erforderlich. Einfach auf den Link klicken, dabei sein und mitreden, mitdenken, Fragen stellen oder einfach nur zuhören. Teilen Sie uns von Ihrem Lieblingsplatz aus mit, was Sie bewegt, welche Themen Sie interessieren, was Ihnen in der kfd wichtig ist. Jede Frau ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Termine 13.08.2026 | 03.12.2026 | 18.03.2027 |
17.06.2027
jeweils 18.00 bis 19.00 Uhr
digital

Leitung: Silvana Bertolini-Knapp,
Birgit Widmer

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder und
interessierte Frauen

Kleine Auszeit für die Seele

Ein Wochenende mit Besinnung, Austausch und wohltuenden Elementen

In ihrem alltäglichen Leben können sich auch ältere Frauen ohnmächtig und überfordert fühlen, wollen einfach mal raus, etwas anderes sehen und Abstand bekommen von allem, was sie belastet. Eine kleine Auszeit für die Seele kommt hier wie gerufen.

Den Kopf wieder frei bekommen und die Seele baumeln lassen, um gestärkt dem Alltag entgegentreten zu können mit all seinen Widrigkeiten.

Wir wollen uns eine kleine Atempause gönnen in einer wunderschönen Umgebung, mit tollen Frauen und inspirierenden Elementen.

Einfach nur zum Genießen!

Termin 25. – 26.09.2026, 17.00 bis 16.00 Uhr
Haus La Verna, Gengenbach

Leitung: Ulla Mandel, Birgit Widmer

Kosten:
140,00 € für kfd-Mitglieder
(inkl. Verpflegung)
160,00 € für Nichtmitglieder
(inkl. Verpflegung)

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder und
interessierte Frauen

Klimafreundlich leben

Ein spielerisches Angebot,
um den eigenen CO₂-Fußabdruck zu senken

„Wenn du die Welt retten willst, musst du bei dir selbst anfangen“, sagte schon Aristoteles. Unser Lebensstil treibt den Klimawandel an, denn mehr Konsum bedeutet mehr Emissionen.

Bei diesem Kurs kommen wir spielerisch vom Reden ins Tun. Es gibt einfache Möglichkeiten, konkret zu werden und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren – in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Wohnen und Konsum.

Wie geht ´s: Bei jedem Treffen werden persönliche Ziele gesetzt. Anregungen erhalten wir im Gespräch in der Gruppe. An den darauffolgenden Terminen tauschen wir uns aus, bekommen neue Ideen, neue Motivation und Inspiration. Es geht ums Anpacken, ins Handeln kommen. Rad fahren, Baumwolltasche verwenden, machen wir schon – es gibt eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten, ohne großen Aufwand und Kosten.

Neue Muster in den Alltag integrieren und langfristig annehmen – dazu soll dieser Kurs anregen und bestärken. Die maximale Gruppengröße liegt bei 8 Teilnehmerinnen.

Zunächst findet ein unverbindlicher Infoabend statt, bei dem das Kurskonzept und die Inhalte vorgestellt werden. Die weiteren Kurstermine werden anschließend gemeinsam mit den Interessierten abgestimmt – so können individuelle Bedürfnisse und Verfügbarkeiten berücksichtigt werden.

Dieser Kurs wird vom kfd-Diözesanverband Freiburg in Kooperation mit der Kompetenzstelle Bildung für nachhaltiges Handeln angeboten.

Termin 28.09.2026, 18.30 Uhr
Infoabend (digital)

Weitere online-Termine werden miteinander vereinbart.

Präsenztermin, wenn gewünscht und durchführbar. Wird mit der Gruppe besprochen und ggfs. extra abgerechnet.

Leitung: Silvana Bertolini-Knapp

Kosten:

€ 30,00 für kfd-Mitglieder

€ 40,00 für Nichtmitglieder

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder und interessierte Frauen



Ursula Rözel, Vertretung im LFR:

„Der Landesfrauenrat Baden-Württemberg bündelt die Stimmen vieler Verbände für zentrale Themen wie Gewaltschutz, soziale Gerechtigkeit und echte Gleichstellung. Als kfd in der Erzdiözese Freiburg sind wir dort bewusst Mitglied, weil wir diese frauenpolitischen Schwerpunkte aktiv mitgestalten und auf Landesebene konsequent voranbringen wollen.“

Angebot für kfd-Einzelmitglieder

Sie sind kfd-Einzelmitglied im Diözesanverband Freiburg und möchten sich gerne mit Gleichgesinnten austauschen? Sie haben Lust, sich in lockerer Runde mit anderen zu vernetzen?

Wir auch! Deshalb gestalten wir in regelmäßigen Abständen (einmal im Monat, immer dienstags) ein digitales Angebot. Jedes Treffen steht unter einem bestimmten Thema, wobei genügend Zeit zum Austausch bleibt.

Termine 06.10.2026 | 10.11.2026 | 08.12.2026 |
12.01.2027 | 02.02.2027 | 09.03.2027 |
13.04.2027 | 11.05.2027 | 08.06.2027 |
06.07.2027
jeweils 18.30 bis 19.30 Uhr
digital

Leitung: Bettina Kern, Birgit Widmer

Eingeladen sind: kfd-Einzelmitglieder und Interessierte

Deutsch-französisches Austauschtreffen

Historisches an jeder Ecke: Schon im Jahr 770 fand Staufen Erwähnung; die Innenstadt gilt als Gesamtdenkmal. Kanonenkugeln der Badischen Revolution in der Hauswand, Risse am Rathaus, ein Alchemist, der Goethe als Vorbild für „Doktor Faustus“ diente und natürlich die Burg-ruine – das mittelalterliche Städtchen hat viel zu bieten und ist Treffpunkt für das 22. Austauschtreffen zwischen der kfd und der ACF (Action Catholique des Femmes).

Die kfd lädt Frauen und interessierte Begleitungen zu folgendem Programm ein: Stadtführung durch die autofreie Innenstadt, gemeinsames Mittagessen, zweisprachiger Gottesdienst in der Annakapelle, Kaffee und Kuchen mit der Gelegenheit zum Austausch zu aktuellen Themen, die Frauen beidseitig des Rheins beschäftigen.

Französischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin 10.10.2026, 10.15 bis 16.30 Uhr
Staufen
Leitung: Michaela Renz und kfd-Dekanatsvorstandsteam
Kosten: Fahrtkosten
Eingeladen sind: kfd-Mitglieder und interessierte Frauen
Kontakt und Anmeldung: Michaela Renz,
kfd.dekanatbreisachneuenburg@posteo.de



Manuela Hertlein, Vertretung im Familienbund:

„Ich vertrete die kfd im Familienbund, da ich gerne etwas bewirken möchte.“

Ein Frischekick für Klimaschutz

Neue Perspektiven, Ideen und Inspiration
für das Engagement in diesem Bereich

Aktuell scheint der Klimaschutz aus dem Fokus zu geraten. Umso wichtiger ist es, sich nicht entmutigen zu lassen. Gerade jetzt braucht es Menschen, die Hoffnung weitertragen, sich vernetzen und gemeinsam handeln.

Woher nehmen wir die Kraft für unser Engagement für Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung? Was gibt uns neuen Mut dranzubleiben? Wie können wir so über Klimaschutz sprechen, dass andere Lust bekommen mitzumachen?

Immer mehr Initiativen setzen auf eine ermutigende und lösungsorientierte Kommunikation: Nicht nur gegen Probleme kämpfen, sondern zeigen, wofür wir uns einsetzen. Konzepte wie der „Handabdruck“, Impulse aus aktuellen Debatten sowie Erfahrungen aus ehrenamtlichem Engagement zeigen: Wenn Menschen sich vernetzen und ihre Kräfte bündeln, können sie viel bewegen.

Der Abend lädt dazu ein, neue Perspektiven kennenzulernen, Kraft zu schöpfen und sich mit anderen Engagierten zu vernetzen. Monika von Palubicki, Sonderbeauftragte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Deutschen Frauenrat, wird uns als Referentin an diesem Abend begleiten.

Termin 04.11.2026, 18.30 bis 20.00 Uhr
digital

Leitung: Monika von Palubicki,
Silvana Bertolini-Knapp

Eingeladen sind: Klimaschutz-Engagierte
und alle, die es werden wollen



Monika Schramek, Vertretung im Netzwerk Diakonat der Frau:

„Ich vertrete die kfd im Netzwerk Diakonat der Frau. Für mich von sehr, sehr großer Wichtigkeit ist die Einführung des sakramentalen Ständigen Diakonats für Frauen in der römisch-katholischen Kirche. Meines Erachtens eine Selbstverständlichkeit und längst überfällig!“

kfd – einen Besuch wert!

Wir laden alle kfd-Gruppen und Vorstandsteams herzlich zu einem Besuch des kfd-Diözesanbüros nach Freiburg ein. Wir öffnen unsere Türen und Sie können einen Blick in unsere Büros, unsere Arbeit und in das Erzbischöfliche Seelsorgeamt werfen. Wir Mitarbeiterinnen freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen zum Gespräch über Verbandsfragen zur Verfügung. Es bietet sich an, den Besuch des kfd-Diözesanbüros mit einem Ausflug in die Innenstadt von Freiburg zu kombinieren.

Planen Sie für Ihren Besuch des kfd-Diözesanbüros ca. 2 Stunden ein.

Termine 04.12.2026 | 29.04.2027 (nur vormittags)
Erzbischöfliches Seelsorgeamt, Freiburg

Eingeladen sind: kfd-Ortsgruppen und
Vorstandsteams

Rund um den Tag der Diakonin

Wir freuen uns, dass der bundesweite Tag der Diakonin am 29. April 2027 in Freiburg stattfindet, und laden alle kfd-Frauen und Interessierten ein, zusammen zu feiern und unseren Forderungen nach der Zulassung von allen Geschlechtern zum Diakonat Nachdruck zu verleihen. Wir wollen die Möglichkeit nutzen uns zu verbünden und laden alle, die schon am Vorabend in Freiburg sind, zu einem „come together“ ein. Rund um den Tag der Diakonin werden vielfältige Veranstaltungen in Freiburg stattfinden. Detaillierte Informationen folgen auf unserer Homepage.

Termine „come together“

28.04.2027, ab 19.00 Uhr
Freiburg
Leitung: kfd-Diözesanvorstand

Veranstaltungen rund um den Tag der Diakonin

29.04.2027
Freiburg
Leitung: kfd-Diözesanvorstand

G*ttedienst zum Tag der Diakonin

29.04.2027, 16.00 Uhr
Münster „Unserer Lieben Frau“, Freiburg
Leitung: kfd-Diözesanvorstand und
kfd-Bundesverband

Eingeladen sind: alle Interessierten



Silvana Bertolini-Knapp,
Vertretung im LFR:

„Ich vertrete die kfd im Landesfrauenrat Baden-Württemberg, weil ich überzeugt bin, dass Veränderung dort beginnt, wo Frauen ihre Stimme erheben und Verantwortung übernehmen, und weil wir Druck machen müssen, damit Gleichstellung, Gewaltschutz und soziale Gerechtigkeit in Baden-Württemberg endlich konsequent umgesetzt werden.“

Pretty in Pink – Das neue Bunt der kfd

Gemeinschaftsaktion und Ideenbörse

Aus Rot wurde Pink – die kfd hat seit einiger Zeit ein neues Design und eine neue Farbe. Mit dieser tollen Farbe wollen wir uns bei dieser Veranstaltung auf kreative Weise beschäftigen. In unterschiedlichen Workshops werden wir erleben, wie pink unser Leben werden kann: Essen und Trinken, Dekoration, Kunst, kfd, ...

Wir wollen gemeinsam mit anderen Frauen Spaß haben, Gemeinschaft erfahren und nehmen dabei viele Ideen für die kfd-Arbeit vor Ort mit. Mit Pink lässt sich schließlich wunderbar für die kfd werben. Kommen Sie – alleine oder mit Freundinnen, als kfd-Vorstand oder Gruppe – und lassen Sie sich vom neuen Bunt der kfd inspirieren!

Termin

10.07.2027, 11.00 bis 17.00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum St. Marien, Donaueschingen

Leitung: kfd-Diözesanvorstand

Kosten: 15,00 €

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder und interessierte Frauen



Die „Rote Bank“

Statement gegen geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt

Die „Rote Bank“ ist ein Symbol gegen Gewalt an Frauen. Sie wurde 2016 in Perugia zum ersten Mal an öffentlichen Plätzen aufgestellt, zahlreiche Städte in Italien folgten. Die Farbe Rot symbolisiert die Farbe des Blutes und setzt damit ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Gleichzeitig macht die Bank darauf aufmerksam, dass Plätze frei bleiben, wenn Frauen häuslicher Gewalt zum Opfer fallen – jeden Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch Partnerschaftsgewalt.

Seit 2022 stellt der kfd-Diözesanverband jährlich die „Rote Bank“ der Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG) vor das Erzbischöfliche Seelsorgeamt in Freiburg. Auch in diesem Jahr setzen wir dieses Zeichen wieder. Vom 5. bis 31.10.2026 wird die „Rote Bank“ wieder ihren Platz beziehen.

Am 24.11.2026, dem Vorabend des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, laden wir zu einem Politischen Nachtgebet in der Unikirche Freiburg ein.

Termine

05. – 31.10.2026

Die „Rote Bank“

vor dem Erzb. Seelsorgeamt, Freiburg

24.11.2026, 18.00 bis 19.00 Uhr

Politisches Nachtgebet

Unikirche Freiburg

Leitung: kfd-Diözesanvorstand Freiburg

Eingeladen sind: alle Interessierten

25.11.2026

Internationaler Tag

zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

25.11. – 10.12.2026

#16Days (Orange Days):

Tag gegen Gewalt an Frauen bis zum Tag der Menschenrechte

Veranstaltungen und Gottesdienste an möglichst vielen Orten in der Diözese

■ Material wird zur Verfügung gestellt.

Mut zur Haltung

Argumentationstraining zum Umgang
mit rechtsextremen Parolen

Wie gehen wir damit um, wenn im Familienkreis abfällig über Geflüchtete gesprochen wird? Was tun, wenn Kolleg*innen oder Bekannte unsere Demokratie in Frage stellen oder von „Lügenpresse“ sprechen? Menschen- und demokratiefeindliche Hetze, Diskriminierung und Ausgrenzung erleben wir immer häufiger in unserem Alltag.

In diesem Training üben wir dem entgegenzutreten, indem wir rechtspopulistische Argumentationsmuster analysieren, Gegenstrategien erarbeiten und mögliche Verhaltensweisen ausprobieren.

Barbara Ehrensberger, Referentin für den Themenbereich Demokratiebildung beim Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, wird diese Veranstaltung inhaltlich gestalten.

Termin 13.02.2027, 10.00 bis 15.00 Uhr
Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Leitung: Barbara Ehrensberger,
Silvana Bertolini-Knapp

Kosten:
25,00 € für kfd-Mitglieder (inkl. Verpflegung)
35,00 € für Nichtmitglieder (inkl. Verpflegung)

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder und
interessierte Frauen

■ Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg durchgeführt.

Biblische Heilungsgeschichten inklusiv lesen

Biblische Heilungsgeschichten werden häufig nicht inklusiv interpretiert, sondern werfen Fragen auf wie: „Warum werde ich nicht geheilt – ist mein Glaube nicht groß genug?“, „Ist Heilung eine Voraussetzung für die Aufnahme in das Reich Gottes?“ Deshalb müssen Heilungsgeschichten auf neue Weise und das bedeutet diskriminierungskritisch gelesen werden. Im Workshop erarbeiten wir Möglichkeiten, Heilungsgeschichten inklusiver zu lesen. Denn wie Ulrich Bach formulierte: „Nur, wenn wir Heilungsgeschichten so verstehen, dass unsere Auslegung behinderte [und (chronisch) kranke] Menschen nicht kränkt, verstehen wir sie auch für uns selbst richtig.“

Dr. Hanna Braun, Bildungsreferentin für Inklusion im Erzb. Seelsorgeamt Freiburg, hat zum Thema „Der vulnerable Mensch als Ebenbild Gottes“ promoviert und wird diesen Workshop inhaltlich leiten.

Termin 23.02.2027, 18.00 bis 20.00 Uhr
digital

Leitung: Dr. Hanna Braun, Marie Lacaille

Eingeladen sind: alle Interessierten

Geschlechtergerechte Sprache – einfach erklärt und gemeinsam geübt

Online-Workshop

Viele haben Fragen oder Unsicherheiten, wenn es ums Gendern (geschlechtergerechte Sprache) geht. In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Thema Schritt für Schritt:

- Welche Wirkung hat Sprache?
- Was bedeutet gendern?
- Wie spreche ich möglichst geschlechtergerecht?

Wir üben anhand verschiedener Beispiele und tauschen uns in der Runde über Erfahrungen aus.

Ronja Tritschler, Referentin für Frauen*pastoral in der Region Ortenau, hat Sozialwissenschaften und Gender Studies (M.A.) studiert und wird diesen Workshop inhaltlich leiten.

Termin 12.05.2027, 18.30 bis 20.30 Uhr
digital

Leitung: Ronja Tritschler,
Silvana Bertolini-Knapp

Eingeladen sind: alle Interessierten

Synodale Kirche

Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

Wie geht es weiter mit der Synodalen Kirche in Deutschland? Das Abschlussdokument der Welsynode und die Erklärung der Synodalversammlung am Übergang zur Synodalkonferenz sprechen sich klar für die Weiterarbeit an einer Synodalen Kirche auf allen Ebenen aus. Die erste Synodalkonferenz als Fortführung des Synodalen Weges in Deutschland soll erstmalig im November 2026 zusammenkommen, vorausgesetzt, die Genehmigung aus Rom kommt rechtzeitig an.

Ulrike Göken-Huisman war als Geistliche Leiterin der kfd Synodale auf dem Synodalen Weg. Als stellvertretende Bundesvorsitzende der kfd verfolgt sie die synodalen Bemühungen weiterhin und fordert konsequent die Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges. Wo müssen wir als kfd dranbleiben und wie sieht die Umsetzung der Beschlüsse bei uns in der Diözese aus?

Termin 08.12.2026, 18.30 bis 20.00 Uhr
digital

Leitung: Ulrike Göken-Huisman,
Marie Lacaille

Eingeladen sind: alle Interessierten



Quellenwochen und -wochenenden

Erholung für Geist, Körper und Seele

... die Seele baumeln lassen, umsorgt werden, mit anderen Frauen gemeinsam erholsame und inspirierende Tage verbringen: Erholung für Geist, Körper und Seele – diese Möglichkeit bieten Quellenwochen und Quellenwochenenden. Geist und Seele werden angesprochen in Gesprächsrunden, die Lebensthemen aufgreifen und neue Impulse für den Alltag geben können. Regelmäßige Gebetszeiten und Zeiten der Stille geben den Tagen eine ganz eigene spirituelle Prägung.

Eine reizvolle Landschaft, die zum Schauen, Spazieren gehen und Wandern einlädt, sowie verschiedene Freizeitangebote tragen zur körperlichen Erholung bei.

Termine Seite 30 – 31
Haus St. Benedikt, Freiburg

Kosten: 226,00 € pro Woche,
113,00 € pro Wochenende
(inkl. Übernachtungssteuer der
Stadt Freiburg)

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn bei
der jeweiligen Quellenwochenleiterin

Gutscheine für Quellenwochen

Wer einmal in den Genuss einer Quellenwoche gekommen ist, weiß, dass man dieses Erlebnis gerne teilen möchte. Der Diözesanverband bietet dazu Geschenkgutscheine für Quellenwochen oder -wochenenden an. Schenken Sie einfach eine Auszeit: Für eine verdiente kfd-Frau, zum Geburtstag, zum Jubiläum, für eine Verwandte oder eine liebe Freundin. Anlässe gibt es viele. Die Gutscheine können über das kfd-Diözesanbüro in Freiburg erworben werden.

Termin	Dekanat	Info und Anmeldung
11. – 13.09.2026	Sigmaringen-Meßkirch	Cornelia Schulz 07571 742565
14. – 18.09.2026	Pforzheim	Silke Kaltenbach 07237 7663
18. – 20.09.2026	Karlsruhe	Beate Linemann-Bischoff 07243 652865
25. – 27.09.2026	Wiesental	Angelika Biersack 07621 13726
23. – 25.10.2026	Mannheim	Christiane Mittmesser 0621 871187
13. – 15.11.2026	Rastatt	Alice Kappenberger 07222 49694
16. – 20.11.2026	Karlsruhe	Barbara Rehm 07246 5667 0157 54079352
04. – 06.12.2026	Baden-Baden	Inge Schmidt 0176 63696442
11. – 13.12.2026	Hegau	Monika Messmer 07736 7373
26. – 28.02.2027	Karlsruhe	Barbara Rehm 07246 5667 0157 54079352
05. – 07.03.2027	Schwarzwald-Baar	Carmen Kühner 07721 9912571
12. – 14.03.2027	Heidelberg/Weinheim	Dorothee Kuhn 06221 860237
15. – 19.03.2027	Kraichgau	Martina Herker 07263 2179
05. – 09.04.2027	Waldshut	Susanne Kaiser 07764 276427
09. – 11.04.2027	Offenburg-Kinzigtal	Lucia Ritter 0781 36764

Termin	Dekanat	Info und Anmeldung
16. – 18.04.2027	Sigmaringen-Meßkirch	Cornelia Schulz 07571 742565
10. – 14.05.2027	Mosbach-Buchen	Beate Glauner-Klos 06292 1314
21. – 23.05.2027	Acher-Renchtal	Hildegard Roth 07843 8228
28. – 30.05.2027	Konstanz	Sonja Schneider 0176 63124788
31.05. – 04.06.2027	Hegau	Monika Messmer 07736 7373
11. – 13.06.2027	Wiesloch	Tanja Becker-Fröhlich 07253 982648
18. – 20.06.2027	Konstanz	Irmgard Hirt 07774 9394434
28.06. – 02.07.2027	Rastatt	Alice Kappenberger 07222 49694
23. – 25.07.2027	Kraichgau	Martina Herker 01765 3634485

■ Die weiteren Termine erfragen Sie bitte beim kfd-Diözesanbüro. Informationen zu den einzelnen Quellenwochen erteilen Ihnen die jeweils zuständigen Leiterinnen.

Spiritualität neu erleben

Traditionelle spirituelle Angebote wie der Kreuzweg in der Fastenzeit, die Maiandacht im Mai, der Rosenkranz im Oktober und mehr finden auch bei kfd-Frauen immer weniger Anklang. Aber die Sehnsucht nach Stille, Gebet und gemeinsamem Verweilen in einem heiligen Raum bleibt.

Was brauche ich, damit mein Glaube lebendig bleibt? Gibt es andere, neue Formen, die mir gut tun, die das Bedürfnis nach Unterbrechung des Alltags stillen können, dem Leben Tiefe geben und Nahrung für die Seele sind?

Darum soll es an diesem Samstag gehen – mit Anregungen, viel Austausch und auch ganz praktisch.

Termin 20.02.2027, 10.00 bis 17.00 Uhr
Kloster Maria Hilf, Bühl

Leitung: Annette Bernards, Gabriele Niekamp

Kosten:

40,00 € für kfd-Mitglieder
(inkl. Verpflegung)

50,00 € für Nichtmitglieder
(inkl. Verpflegung)

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder
und interessierte Frauen

Tag der Diakonin

Die kfd wird nicht müde, sich für die Öffnung des sakramentalen Diakonats der Frau einzusetzen. Am Tag der Diakonin wird dieses Anliegen in den Mittelpunkt gestellt. Seit 1998 wird er immer am 29. April – dem Festtag der Hl. Katharina von Siena – begangen. Gemeinsam mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB), dem Netzwerk Diakoniat der Frau, dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) lädt die kfd jedes Jahr zu einer zentralen Veranstaltung ein – im Jahr 2027 in Freiburg.

Die deutschen Bischöfe werden weiterhin dazu aufgerufen, sich für die Öffnung des Diakonats für Frauen einzusetzen. Denn diakonische Arbeit wird überwiegend von Frauen geleistet. Ihr Handeln ist für die Glaubwürdigkeit einer diakonischen Kirche unverzichtbar und gehört zu deren Wesensmerkmalen. Das Diakoniat ist durch das Zweite Vatikanische Konzil wieder als eigenständiges Amt eingeführt worden und muss auch für Frauen geöffnet werden. Dafür werden wir am Tag der Diakonin eintreten.

Wir freuen uns, wenn wir uns vom 28.-29.04.2027 in Freiburg sehen. Es wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geben. Als Höhepunkt feiern wir am 29.04. gemeinsam G*ttedienst. Detaillierte Informationen folgen auf der Homepage.

Termin 28. – 29.04.2027
Freiburg

Leitung: kfd-Diözesanverband Freiburg,
kfd-Bundesverband



Anneliese Streck, Vertretung im FORUM älterwerden:

„Im FORUM älterwerden der Erzdiözese bin ich als eine von zwei Delegierten der kfd vertreten. Mir ist, gerade in der heutigen Zeit, ein gutes Miteinander der Generationen auf Augenhöhe wichtig. Ich möchte Respekt gegenüber dem Alter und dem Älterwerden positiv vermitteln und ins Gespräch bringen und außerdem Informationen und Projekte vom FORUM älterwerden in die kfd weitergeben.“

Viele Wege führen nach Rom – unserer direkt auf die Kanzel

Predigerinnentag – Junia Tag

Zum Gedenktag der Apostelin Junia initiierte der kfd-Bundesverband 2020 den ersten Predigerinnentag. Seitdem wird an und um diesem Tag Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche gefordert und umgesetzt, indem Frauen predigen.

Der Gedenktag der Apostelin Junia für den Predigerinnentag ist nicht zufällig gewählt: Durch einen Übersetzungsfehler wurde die biblische Figur der Junia jahrhundertlang für Junias – und damit einen Mann – gehalten. Dieser Fehler wurde in der neuen Einheitsübersetzung von 2016 korrigiert. Die literarische „Vermännlichung“ der Junia ist ein frühes Beispiel geschlechtsspezifischer Ungleichbehandlung innerhalb der katholischen Kirche, von der sich die kfd klar abgrenzt.

In den letzten Jahren haben immer mehr Frauen in unserem Diözesanverband Freiburg gepredigt. Daran wollen wir auch 2027 anknüpfen und Frauen ermutigen zwischen dem Tag der Diakonin am 29. April und dem 17. Mai in Gottesdiensten zu predigen. Diese werden im Vorfeld auf unserer Homepage veröffentlicht. Weitere Informationen gibt es auf www.predigerinnentag.de.

Termin

29.04. – 17.05.2027

An möglichst vielen Orten in der Erzdiözese Freiburg

Von Kloster zu Kloster

Pilgern durch den Südschwarzwald

Vom ehemaligen Benediktinerkloster, jetzt Geistliches Zentrum, in St. Peter geht es auf dem Kandelhöhenweg nach Freiburg ins Kloster St. Lioba. Von dort werden wir mit der Bergbahn den Schauinsland erklimmen und tief ins Münstertal zum Kloster St. Trudpert absteigen. Die letzte kurze Etappe führt uns nach Staufen.

Die Wanderungen bieten malerische Ausblicke auf Schwarzwald und Rheinebene. Wir möchten uns bei dieser Pilgertour von der Natur, aber auch von den jeweiligen Klöstern und deren Spiritualität inspirieren lassen und die Gemeinschaft anderer Frauen genießen.

- Termin** 16. – 19.06.2027, 16.00 bis ca. 14.00 Uhr
Geistliches Zentrum, St. Peter,
Gästehaus St. Lioba Freiburg,
Gästehaus Kloster St. Trudpert, Münstertal
Leitung: Gabi Fuchs-Bechinger, Ursula Rözel
Kosten:
235,00 € für kfd-Mitglieder (inkl. Übernachtungen und Verpflegung)
255,00 € für Nichtmitglieder (inkl. Übernachtungen und Verpflegung)
Eingeladen sind: alle interessierten Frauen, die gut zu Fuß sind und eine Wegstrecke von 18/15/6 km am Tag zurücklegen können.

Kassensturz!

Schulung für Kassenverwalter*innen und Vorsitzende

Um eine Vereinskasse korrekt zu führen, müssen rechtliche Regelungen und Standards berücksichtigt werden. Einmal verinnerlicht, ist das Ganze gar nicht mehr so kompliziert, wie es aussieht. Wenn Sie Fragen haben, wie z.B.

- Wer sollte Einblick in die Kasse haben?
- Wie eröffne ich ein Bankkonto und was ist dabei zu beachten?
- Wie führe ich das Kassenbuch korrekt?
- Was gehört in den Kassenbericht auf der Mitgliederversammlung?
- Bei welchen Veranstaltungen muss GEMA angemeldet werden?
- Wie sind Teilnehmende an unseren Veranstaltungen versichert?

... dann ist eine der Schulungen für Kassenverwalter*innen das Richtige für Sie!

- Termine** **Region Breisgau-Schwarzwald-Baar**
02.10.2026, 15.00 bis 18.30 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Hinterzarten
- Region Hochrhein**
26.02.2027, 15.00 bis 18.30 Uhr
Diözesanstelle Hochrhein, Waldshut-Tiengen
Leitung: Ela Bradl, Ulla Mandel
Kosten: 10,00 €
Eingeladen sind: kfd-Mitglieder und interessierte Frauen

kfd

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS
Diözesanverband
Freiburg

Aufmerksam und vorbereitet – Awareness auf Veranstaltungen

Online-Workshop

Awareness bedeutet, aufmerksam für die Bedürfnisse, Grenzen und Sicherheit anderer Menschen zu sein und in kritischen Situationen bewusst zu handeln. Auf Veranstaltungen hilft Awareness, ein respektvolles, möglichst sicheres und solidarisches Miteinander zu fördern.

In dieser Schulung lernen Interessierte, was ein Awareness-Konzept ist, warum es auf Veranstaltungen sinnvoll ist und welche Möglichkeiten es gibt, dieses praktisch umzusetzen. Hierfür tauschen wir uns in der Gruppe darüber aus, welche Veranstaltungen wir durchführen und wo wir ansetzen können.

Ronja Tritschler, Referentin für Frauen*pastoral in der Region Ortenau, hat im Referat Frauen-Männer-Gender den Arbeitsschwerpunkt Gender und Diversity Training. Sie wird den Workshop inhaltlich leiten.

Termin 21.10.2026, 18.30 bis 20.00 Uhr
digital

Leitung: Ronja Tritschler, Birgit Widmer

Eingeladen sind: alle Interessierten



ÜBERSICHT
zum Heraustrennen

August 2026		
13.	kfd live & direkt, (d)	10
September 2026		
18.	Ökumenischer Frauengottesdienst „Siehe ich mache alles neu!“, Buchen-Rinschheim	62
25. - 26.	Kleine Auszeit für die Seele, Gengenbach	11
28.	Klimafreundlich Leben, (d)	12
Oktober 2026		
02.	Kassensturz-Schulung, Hinterzarten	37
02. - 04.	Frauen pilgern nach Einsiedeln	63
06.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
06.	Textverarbeitung mit dem Computer, Kurs 1, Rastatt	64
07.	Textverarbeitung mit dem Computer, Kurs 2, Rastatt	64
10.	Deutsch-französisches Austausch- treffen, Staufeu	15
10.	Werkstatt zum Weltgebetstag, Mannheim und Freiburg	34
17.	Werkstatt zum Weltgebetstag, Karlsruhe	34
21.	Aufmerksam und vorbereitet – Awareness auf Veranstaltungen, (d)	38
23. - 25.	Grundkurs „light“, Freiburg	42
24.	Gemeinsame Tagung der Ständigen Ausschüsse, Rastatt	44
05. - 31.	Rote-Bank-Aktion, Freiburg	22
November 2026		
04.	Ein Frischekick für Klimaschutz, (d)	16
07.	Kraftquelle für Frauen. Ein ökum. Motivationstag, Buchen-Hainstadt	66

10.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
24.	Politisches Nachtgebet zum „Inter- nationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“, Freiburg	22
Dezember 2026		
03.	kfd live & direkt, (d)	10
04.	kfd – einen Besuch wert! Freiburg	18
08.	Synodale Kirche, (d)	27
08.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
Januar 2027		
12.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
22. - 24.	Schulung für Leiterinnen der Quellenwochen, Freiburg	43
28.	Schulung Mitgliederdatenbank, (d)	46
Februar 2027		
02.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
13.	Mut zur Haltung – Ein Argumenta- tionstraining, Rastatt	24
18.	Veranstaltung für Interessierte am Amt der Geistlichen Leitung, (d)	48
20.	Spiritualität neu erleben, Bühl	32
23.	Biblische Heilungsgeschichten inklusive lesen, (d)	25
26.	Kassensturz-Schulung, Waldshut-Tiengen	37
März 2027		
05.	Weltgebetstag, überall in der Erzdiözese	39
09.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
13.	Tagung des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbraucher- themen, Rastatt	50

18.	kfd live & direkt, (d)	10
19. - 20.	Weiterbildung für FIN-Verantwortliche, Rastatt	49
19. - 20.	Weiterbildung für Geistliche Leiterinnen, Freiburg	52
April 2027		
9. - 11.	Aufbaukurs, Freiburg	53
10.	Tanzen im Frühling, Oberkirch	54
13.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
16. - 18.	Gottes starke Töchter – Frauen in Bibel und Kirche, Freiburg	55
17.	Tagung des Ausschusses Frauen und Erwerbsarbeit, Rastatt	56
28.	Come together, Freiburg	19
29.	Tag der Diakonin, Freiburg	19, 33
29.	kfd – einen Besuch wert	18
Mai 2027		
11.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
12.	Geschlechtergerechte Sprache – einfach erklärt und gemeinsam geübt, (d)	26
17.	Predigerinnentag – Junia Tag, überall in der Erzdiözese	34
Juni 2027		
08.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
16. - 19.	Von Kloster zu Kloster – Pilgern durch den Südschwarzwald	36
17.	kfd live & direkt, (d)	10
Juli 2027		
06.	Angebot für kfd-Einzelmitglieder, (d)	14
10.	Pretty in Pink – Das neue Bunt der kfd, Donaueschingen	20

(d) Veranstaltung findet digital statt.

Weltgebetstag 2027

Am 5. März 2027 wird der Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ in zahlreichen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Ein Gebet wandert in 24 Stunden um die Welt und verbindet Frauen verschiedener Konfessionen in mehr als 150 Ländern miteinander. Christliche Frauen verschiedener Konfessionen beten und engagieren sich seit mittlerweile über 130 Jahren gemeinsam dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Drei regionale Werkstätten unterstützen Sie dabei, die Gottesdienste möglichst lebendig zu gestalten. Sie erhalten Informationen über das Land und die Situation der Frauen und lernen die Gebetsordnung, Lieder und Gestaltungselemente kennen.

Alle Termine finden Sie auf den nächsten beiden Seiten.



Christiane Mittmesser,
Vertretung im AK WGT:

„Die Vertretungsaufgabe für die kfd im ökumenischen Arbeitskreis Weltgebets- tag habe ich sehr gerne übernommen. Der WGT liegt mir sehr am Herzen, schon seit Jah- ren arbeite ich auf der örtlichen Ebene in meiner Heimatstadt Mannheim in einem ökumenischen Team. Es ist sehr bewegend zu erleben, wie rund um den Erdkreis Frauen für Frauen beten. Und wie Frauen aus den verschiedensten Ländern und Erdteilen uns an ihrem Leben und ihren Nöten teilhaben lassen. Dies empfinde ich als großes Geschenk. Und uns, die wir doch privilegiert leben dürfen, eröffnet sich durch diesen WGT ein Fens- ter zu anderen Welten und Lebensumständen.“

Digitale Impulsabende zum Weltgebetstag

Vier Abende geben Impulse und Hintergrundinforma- tionen zum Weltgebetstag. Sie können einander ergänzend oder auch einzeln besucht werden. Die Ver- anstaltungen werden angeboten von den evangelischen Frauen Baden in Zusammenarbeit mit der katholischen Frauenpastoral der Diözesanstelle Odenwald-Tauber.

Termine 10.10.2026, 9.00 bis 17.00 Uhr
Mannheim, Ökum. Bildungszentrum Sanctclara

10.10.2026, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freiburg, Erzbischöfliches Seelsorgeamt

17.10.2026, 9.00 bis 17.00 Uhr
Karlsruhe, Canisiushaus

Leitung: Ökumenischer Arbeitskreis
Weltgebetstag in Baden

Kosten: € 25,00

Eingeladen: Frauen, die Werkstätten für die
Dekanate und Pfarrgruppen mitgestalten

■ Nähere Informationen und Anmeldung:
www.ebfr.de/wgt



Termine Auslegung und Umsetzung des Bibeltextes
12.01.2027, 19:00 bis 20:30 Uhr

Geschichte und Politik
19.01.2027, 19:00 bis 20:30 Uhr

Liturgie, Musik und kreative Elemente der
Ordnung

26.01.2027, 19:00 bis 20:30 Uhr

Thema ist noch offen
02.02.2027, 19:00 bis 20:30 Uhr

digital

Leitung: Urte Bejick, Barbara Coors,
Regina Köhler, Ruth Leifeld

Anmeldung: Ev. Frauen Baden
www.ekiba.de/frauen

Grundkurs „light“ 2026

für Verantwortliche der örtlichen kfd-Gruppen

Wenn Sie in den Vorstand Ihrer örtlichen kfd gewählt wurden oder sich eine Kandidatur überlegen, dann bietet Ihnen der Grundkurs für diese Aufgabe eine gute Unterstützung. Mit vielfältigen und abwechslungsreichen Arbeitsmethoden werden grundlegende Fragen aus verschiedenen Bereichen beleuchtet: Grundlagen zum Verband sowie eine gelingende Vorstandsarbeit sind thematische Schwerpunkte. Der Austausch mit anderen Vorstandsfrauen stärkt, macht Spaß und bringt neue Ideen für die kfd-Arbeit.

Wir starten diesen Grundkurs „light“ mit einem Wochenende. Wer sich danach zur Bearbeitung weiterer Themen treffen will, kann am Aufbaukurs im April 2027 (s. Seite 53) teilnehmen.

Empfehlenswert ist eine Teilnahme von zwei (oder auch mehr) Verantwortlichen eines Vorstandes.

Termin 23. – 25.10.2026, 17.30 bis 13.30 Uhr
Caritas-Tagungszentrum, Freiburg

Leitung: Ulla Mandel, Simone Vinnay-Wolf, N.N.

Kosten:
70,00 € pro Person
60,00 € pro Person bei Teilnahme mehrerer Mitglieder eines Vorstandes

■ Fahrtkosten werden erstattet.

Schulung für Leiterinnen der Quellenwochen

Die Quellenwochen und -wochenenden sind ein besonderes Angebot für Frauen jeden Alters im Haus St. Benedikt in Freiburg-Günterstal (s. Seite 28). Sie werden von ehrenamtlichen kfd-Frauen vorbereitet und durchgeführt.

Für die Quellenwochen-Leiterinnen gibt es eine jährliche Schulung, bei der es um Austausch und Reflexion der stattgefundenen Veranstaltungen und um unterschiedliche thematische Angebote im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Wochen und Wochenenden geht.

Für neue Leiterinnen und Interessierte an dieser Aufgabe wird im Vorfeld der Schulung ein Informationsabend angeboten.

Termin 22. – 24.01.2026, 12.00 bis 15.00 Uhr
St. Benedikt, Freiburg-Günterstal

Leitung: Marie Lacaille, N.N.

Kosten: 40,00 €

Eingeladen sind:
alle Quellenwochenleiterinnen

■ Fahrtkosten werden erstattet.

Verantwortliches Wirtschaften in globalen Lieferketten: Wie wirkt das neue Lieferkettengesetz?

Gemeinsame Tagung der Ständigen Ausschüsse

Drei Jahre nach dem Inkrafttreten des Lieferkettengesetzes stellt sich zunehmend die Frage nach seiner Wirksamkeit: Erfüllen die Vorgaben ihren Zweck? Trägt das Gesetz dazu bei, Menschenrechtsverletzungen entlang globaler Lieferketten zu verhindern? Und welche konkreten Veränderungen lassen sich bislang beobachten?

Der Blick in die Praxis zeigt: Arbeitnehmer*innen und Menschenrechtsverteidiger*innen weltweit nutzen das Gesetz, um ihre Rechte einzufordern, und viele Unternehmen setzen sich erstmals systematisch mit den menschenrechtlichen Auswirkungen ihrer Geschäftsmodelle auseinander.

Doch diese Entwicklung ist akut bedroht: Der aktuelle regulatorische Rückschritt auf EU-Ebene und geplante Abschwächungen in Deutschland gefährden die Wirksamkeit des Gesetzes.

Im ersten Teil dieser Tagung werden wir uns mit dem Ist-Stand beschäftigen und der Frage nachgehen, welche Auswirkungen diese Änderungen haben und was wir an der Basis tun können.

Im zweiten Tagungsteil werden sich die Delegierten getrennt zu ihren jeweiligen Themen und Fragestellungen austauschen. Dazu sind bis zu zwei Delegierte pro Dekanat eingeladen.

Die Ständigen Ausschüsse Hauswirtschaft und Verbraucherthemen bzw. Frauen und Erwerbsarbeit beschäftigen sich mit aktuellen Themen zu Hauswirtschaft, Verbrauch/Konsum, Klimaschutz bzw. Erwerbstätigkeit von Frauen, Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung.

Termin

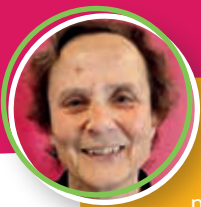
24.10.2026, 10.00 bis 13.00 Uhr
danach Delegiertentagung bis 16.00 Uhr
Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Leitung: Ulrike Aghoro, Diethild Frank,
Tori Kaltenbach, Michaela Renz

Kosten für Interessierte:
15,00 € (inkl. Verpflegung)

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder
und Interessierte

■ Fahrtkosten für Delegierte werden übernommen.



Gabi Fuchs-Bechinger,
Vertretung in der KEB FR:

„Als Vertreterin der kfd in der Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese Freiburg ist es mir wichtig, den Blick der Verbände und den Blick auf die Verbände in den Gremien einzubringen. Schließlich leisten die Verbände, und vor allem auch die kfd, einen großen Beitrag in der Erwachsenenbildung.“

Mitgliederdatenbank der kfd

**Schulung für Interessierte aus örtlichen kfd-Gruppen
und Austausch für Mitgliederbeauftragte**

Die internetbasierte Mitgliederdatenbank der kfd eVEWA bietet vielfältige Möglichkeiten, die Daten der Mitglieder der örtlichen kfd-Gruppe direkt zu verwalten und für die Arbeit vor Ort zu nutzen.

Im ersten kostenpflichtigen Teil der Schulung bieten wir allen Interessierten und Einsteigerinnen die Möglichkeit einen Einblick in die Mitgliederdatenbank zu erhalten. Lernen Sie sowohl die Basics als auch die vielfältigen Möglichkeiten zur Verwaltung Ihrer Mitglieder kennen, wie zum Beispiel das Ausdrucken einer Geburtstagsliste oder das Erstellen eines Serienbriefes. In diesem Teil ist auch eine Datenschutzschulung enthalten.

Die Entscheidung, der internetbasierten Datenbank beizutreten, wird nach der Schulung im jeweiligen kfd-Pfarrvorstand gefällt.

Der zweite kostenlose Teil der Schulung dient dem Austausch der (bereits aktiven) Mitgliederbeauftragten. Hierzu können die Mitgliederbeauftragten im Vorfeld der Veranstaltung gewünschte Themen einbringen.

Termin 28.01.2027

1. Teil: 16.00 bis 17.15 Uhr

2. Teil: 17.15 bis 18.15 Uhr
digital

Leitung: Ela Bradl, Catrina Weltin-Szokolai

Kosten: 10,00 €

Eingeladen sind: Mitgliederbeauftragte auf
Dekanats- und Gruppenebene, interessierte
kfd-Frauen aus den Gruppen



Gabi Hofmann,
Vertretung für FIN:

„Ich vertrete die kfd bei meiner Aufgabe als FIN-Frau, die ich gerne ehrenamtlich ausführe. Dieses soziale Projekt kfd-Netz „Frauen in Not“ ist sehr wichtig, da es die Frauen sieht, die nicht gerade auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Durch den persönlichen Kontakt zu hilfesuchenden Frauen in schwierigen Lebenssituationen und die Möglichkeit, direkt und unbürokratisch helfen zu können, ist diese Aufgabe sehr erfüllend. Gemäß dem Leitbild „Stärke durch Gemeinschaft“ wird durch die FIN Aufgabe Solidarität gelebt. Dadurch wird deutlich, dass die kfd eine starke Gemeinschaft ist, die Frauen auf allen Lebenswegen begleitet.“

Geistliche Leitung in der kfd

Onlineveranstaltung für Interessierte am Amt der Geistlichen Leitung

Was macht eigentlich eine Geistliche Leitung? Wie wird man Geistliche Leitung in der kfd? Welche Chancen und Herausforderungen bietet dieses spannende Amt?

Diese und viele andere Fragen beleuchten wir an diesem Abend gemeinsam. Geistliche Leiterinnen aus den verschiedenen Verbandsebenen erzählen, wie sie vor Ort und in der mittleren Ebene arbeiten, und geben persönliche Einblicke in ihr Engagement, ihre Themen und Aufgaben.

Termin 18.02.2027, 18.00 bis 20.00 Uhr
digital

Leitung: Marie Lacaille

Eingeladen sind: interessierte kfd-Frauen

Weiterbildung

Soziales Projekt „Frauen in Not“

Weiterbildung für Verantwortliche

Das kfd-Netz „Frauen in Not“ unterstützt Frauen in vielfältigen Notlagen mit Spendengeldern, unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität. Mit unserem Netz zeigen wir den betroffenen Frauen, dass sie nicht allein gelassen sind.

Die Verantwortlichen für dieses Projekt nehmen Kontakt mit den Frauen auf, stellen den Antrag und sorgen für die bestimmungsgemäße Verwendung des Geldes. Sie machen das kfd-Netz bekannt und sensibilisieren für die Notlagen von Frauen, die oft sehr versteckt sind.

Bei der jährlichen Weiterbildung werden Sie für diese Aufgabe geschult und haben die Möglichkeit zum Austausch. Das inhaltliche Schwerpunktthema wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Termin 19. – 20.03.2027, 17.30 bis 16.30 Uhr
Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Leitung: Sozialausschuss des kfd-Netzes
„Frauen in Not“

Kosten: 20,00 €

Eingeladen sind: kfd-Verantwortliche für FIN

■ Fahrtkosten werden erstattet.

Ernährung für alle – gesund, nachhaltig, sozial gerecht

Tagung des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherthemen

Wie gestalten wir eine Ernährungskultur, die alle Menschen erreicht, in Familien, als Singles oder in Gemeinschaften? Basierend auf den Empfehlungen des Bürgerrats „Ernährung im Wandel“ geht es darum, wie gesunde und nachhaltige Ernährung für alle Generationen und Lebensformen gelingen kann.

Im Fokus des ersten Teils der Veranstaltung stehen alltagstaugliche Lösungen und politische Handlungsstrategien, von der Regulierung ungesunder Lebensmittelwerbung – besonders für Kinder – über verbindliche Reduktionsziele für Zucker, Fett und Salz bis hin zu Fragen rund um Zuckerabgabe, Nutri Score und transparente Kennzeichnung. Auch aktuelle Trends wie Functional Food oder minimal verarbeitete Lebensmittel werden kritisch betrachtet. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie wir durch unser eigenes Verhalten Nachhaltigkeit und faire Produktion unterstützen können, etwa durch bewussten Konsum, Verwendung von regionalen Produkten und weniger Lebensmittelverschwendung.

Eine zukunftsfähige Ernährung ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Entdecken Sie mit uns praktikable Wege für einen gesunden, nachhaltigen und gerechten Alltag.

Der Austausch der Dekanats-Delegierten und die aktuellen Inhalte des Ständigen Ausschusses stehen im zweiten Teil auf der Tagesordnung. Dazu sind bis zu zwei Delegierte pro Dekanat eingeladen.

Der Ständige Ausschuss Hauswirtschaft- und Verbraucherthemen beschäftigt sich mit aktuellen Themen und Fragestellungen aus den Bereichen Hauswirtschaft, Verbrauch/Konsum, Geschlechtergerechtigkeit und Klimaschutz. Lernen Sie uns auf unseren Veranstaltungen kennen!

Termin

13.03.2027, 10.00 bis 13.00 Uhr
danach Delegiertentagung bis 16.00 Uhr
Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Leitung: Tori Kaltenbach, Michaela Renz

Kosten für Interessierte:
15,00 € (inkl. Verpflegung)

Eingeladen sind: Delegierte und Interessierte

■ Fahrtkosten für Delegierte werden erstattet.

Weiterbildung für Geistliche Leiterinnen

Geistliche Leiterinnen tragen auf allen Ebenen des Verbandes die Arbeit des Vorstands mit und sind dabei in besonderer Weise für die spirituelle Dimension verantwortlich. Als Mitglieder des Vorstands werden sie nach entsprechender Vorbereitung in das Amt gewählt und erhalten eine kirchliche Beauftragung.

Zu ihren Aufgaben gehört es, Frauen zu ermutigen, ihre eigenen geistlichen Gaben ernst zu nehmen und einzubringen. Gemeinsam mit anderen gestalten sie unterschiedliche spirituelle Angebote für Frauen.

Die Weiterbildung will zur Rollenklärung, Kompetenzentwicklung und Vernetzung beitragen. Dazu bietet sie inhaltliche Impulse sowie die Möglichkeit zum Ausprobieren und Erfahrungsaustausch. Das konkrete Fortbildungsthema wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Termin 19. – 20.03.2027, 18.00 bis 17.00 Uhr
Caritas-Tagungszentrum, Freiburg

Leitung: Marie Lacaille

Kosten: 25,00 €

Eingeladen sind: Geistliche Leiterinnen der Dekanate und Pfarrgruppen

■ Fahrtkosten werden erstattet.

Aufbaukurs 2027

für Verantwortliche der örtlichen kfd-Gruppen

Im „Grundkurs light“ wurden viele Grundlagen zum Verband bearbeitet. Der Aufbaukurs bietet nun Gelegenheit, weitere Themen für eine gelingende Vorstandsarbeit zu besprechen: zusätzliche Aspekte im Bereich Teamarbeit, Mitgliederwerbung, Gestaltung von Mitgliederversammlungen, Öffentlichkeitsarbeit etc. Außerdem soll ausreichend Zeit zum Erfahrungsaustausch und für die Themen der Teilnehmerinnen sein.

Die Zusammenarbeit mit Frauen aus anderen kfd-Vorständen bereichert und stärkt, macht Spaß und bringt neue Ideen für die kfd-Arbeit.

Termin 09. – 11.04.2027, 17.30 bis 13.30 Uhr
Caritas-Tagungszentrum, Freiburg

Leitung: Ulla Mandel, Simone Vinnay-Wolf, N.N.

Kosten:

70,00 € pro Person

60,00 € pro Person bei Teilnahme mehrerer Mitglieder eines Vorstandes

Eingeladen sind: kfd-Vorstandsfrauen aus dem Grundkurs light 2025 und 2026

■ Fahrtkosten werden erstattet.

Tanzen im Frühling

Seminar zum Erlernen einfacher Tänze in Gruppen

Mit leichtfüßigen Schritten wollen wir diesen Tag im Frühling feiern. Tänze, die von Freude, vom Licht der Auferstehung, auch in der Natur und von der Fülle des Lebens erzählen, begleiten uns durch den Tag.

Gemeinsam wollen wir das Verwurzelt-Sein im Moment und in der Natur feiern, das Licht in uns nähren, stärken und schützen – für uns selbst und die Gemeinschaft, die uns umgibt.

Wir lernen zudem gemeinsam, einfache Tänze anzuleiten und aufzuschreiben.

Eingeladen sind alle Frauen mit und ohne Tanzerfahrung, die sich gerne bewegen, Freude an Gebärde und Rhythmus haben und Musik lieben.

Termin 10.04.2027, 9.30 bis 17.00 Uhr
Schönstatt-Zentrum, Oberkirch

Leitung: Beate Glauner-Klos

Kosten:

60,00 € für kfd-Mitglieder (inkl. Verpflegung)

80,00 € für Nichtmitglieder (inkl. Verpflegung)

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder
und interessierte Frauen

Gottes starke Töchter – Frauen in Bibel und Kirche

Männlich geprägte Vorstellungen bestimmten die Theologie und die Sicht auf die Rolle der Frau in der christlichen Tradition. Dadurch gerieten Frauen in der Bibel und der frühen Kirche, die wichtige Aufgaben inne hatten, in Vergessenheit. Der feministischen Theologie ist es zu verdanken, dass sie wieder entdeckt wurden und uns heute Vorbild und Ermutigung für unseren eigenen Glauben sein können.

Folgende Themen werden uns beschäftigen:

- Anliegen der feministischen Theologien
- die Diskussion um „Gender“
- die Rolle der Frauen in Bibel und Kirche
- unterschiedliche G*ttbilder
- frauengerechte Liturgie

Termin 16. – 18.04.2027, 17.30 bis 13.00 Uhr
Karl Rahner Haus, Freiburg

Leitung: Marie Lacaille, Gabriele Trapp

Kosten:

70,00 € für kfd-Mitglieder

95,00 € für Nichtmitglieder

Eingeladen sind: alle interessierten Frauen
sowie (zukünftige) Geistliche Leiterinnen in
der kfd



Isolde Hauser,
Vertretung im FORUM älterwerden:

„Ich bin als Vertreterin der kfd im FORUM älterwerden. Für mich ist es wichtig, dass auch die „Alten“ nicht übersehen werden und ein respektvolles Miteinander mit allen Generationen möglich ist.“

KI – Fluch oder Segen?

Tagung des Ständigen Ausschusses

Frauen und Erwerbsarbeit

Werden Maschinen uns die Arbeit wegnehmen? Diese Frage beschäftigt Millionen Arbeitnehmer*innen in Deutschland – und die Antwort ist differenzierter als viele Schlagzeilen vermuten lassen. Künstliche Intelligenz verändert den Arbeitsmarkt tiefgreifend, vernichtet manche Jobs und schafft gleichzeitig neue.

Viele Menschen verklären die Kompetenzen von Chatbots und KI-Systemen. Die scheinbare Autonomie dieser Systeme basiert aber in Wahrheit oft auf der Ausbeutung menschlicher Arbeit. Oft fällt in diesem Zusammenhang der Begriff „Digitaler Kolonialismus“. Was steckt dahinter und wie können wir an der Basis darauf reagieren, was können wir tun?

Diesen Fragen wollen wir uns bei dieser Tagung stellen.

Der Austausch der Dekanats-Delegierten und die aktuellen Inhalte des Ständigen Ausschusses stehen im zweiten Teil auf der Tagesordnung. Dazu sind bis zu zwei Delegierte pro Dekanat eingeladen.

Der Ständige Ausschuss Frauen und Erwerbsarbeit beschäftigt sich mit unterschiedlichen Themen erwerbstätiger Frauen, mit Geschlechtergerechtigkeit und Fairness im Erwerbsleben, mit Gleichstellung in der Gesellschaft. Lernen Sie uns auf unseren Veranstaltungen kennen!

Termin

17.04.2027, 10.00 bis 16.00 Uhr

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Leitung: Ulrike Aghoro, Diethild Frank

Kosten für Interessierte:

15,00 € (inkl. Verpflegung)

Eingeladen sind: kfd-Mitglieder
und interessierte Frauen

■ Fahrtkosten für Delegierte werden erstattet.

Spendenkonto

Empfänger: Deutscher Caritasverband e.V.

IBAN: DE22 6602 0500 0303 0303 03

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck:

**CY01880 + Postadresse für die Zustellung
des Zuwendungsbescheids**

Soziale Projekte

Kinderhilfe Bethlehem

In der Region Bethlehem und Hebron leben 330.000 Kinder. Wenn sie krank werden, ist das Caritas Baby Hospital (CBH) in Bethlehem die zentrale Anlaufstelle. Jedes Jahr werden ca. 40.000 Kinder stationär wie auch ambulant behandelt. Für Bedürftige ist die Behandlung bis heute kostenlos. Das CBH verfügt über eine ambulante Klinik mit pädiatrischen Spezialsprechstunden. 70 Betten stehen für die stationäre Behandlung zur Verfügung, neun davon auf der Intensivstation.

Herausforderung 2026

Der Neubau der Tageschirurgie ist fertiggestellt, nun sollen ab Sommer die ersten Operationen stattfinden. Dadurch wurde auch die Einrichtung einer größeren Sterilisation nötig, da die alte Abteilung zu klein wurde. Tausende Checkpoints zwischen Hebron und Bethlehem machen es den Menschen in Hebron fast unmöglich, nach Bethlehem zu gelangen. Momentan prüft der Vorstand anhand eines Gutachtens die Einrichtung einer Ambulanz in Hebron, um den kranken Kindern vor Ort ebenfalls die nötige medizinische Versorgung gewährleisten zu können.

Die Mütterschule

Während des stationären Aufenthalts ihrer Kinder können die Mütter in der Mütterschule wohnen. Sie sind nah bei ihren Kindern und erhalten Beratung in Hygiene, Familienplanung, Erbkrankheiten, Ernährung und Pflege sowie psychologische Unterstützung. Daneben können sie sich

mit anderen Müttern austauschen. Ihr erworbenes Wissen kommt später ihren Kindern und ihrem Lebensumfeld zugute.

Sozialarbeit

Die Sozialarbeiterinnen nehmen Kontakt zu den Familien der kranken Kinder auf, suchen gemeinsam mit den Frauen nach Lösungen für Probleme und machen auch Hausbesuche.

Aus- und Fortbildung im CBH

Das CBH ist von den palästinensischen Behörden als Lehrkrankenhaus anerkannt. Assistenzärzt*innen können im CBH einen Teil der Spezialisierung zur Kinderärzt*in absolvieren. Ebenso gibt es das Fortbildungszentrum, in dem viele hauseigene und auch Fortbildungen für Mitarbeiter*innen anderer Kliniken angeboten werden.

Einfluss der politischen Situation auf die Arbeit des CBH

Das Caritas Baby Hospital steht mitten im Nahost-Konflikt – 50 Meter von der Mauer zwischen Bethlehem und Jerusalem entfernt. Die Mitarbeiter*innen und auch die Familien der Patient*innen müssen teilweise weite Umwege in Kauf nehmen, um das Hospital zu erreichen. Die Nähe der Mauer erzeugt ein Klima der Bedrohung und der Angst, die Menschen sehen keine Perspektive mehr für die Zukunft. Das CBH ist wie eine Insel des Friedens in diesem bedrückenden Umfeld.

Wir sind da! Bitte helfen Sie weiter mit, dieses Versprechen einzulösen.

Jutta Biermayer

Vorstandsmitglied der Kinderhilfe Bethlehem

■ Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.kinderhilfe-bethlehem.de

Spendenkonto

Empfänger: kfd-Diözesanverband Freiburg
IBAN: DE18 7509 0300 0107 1007 01
BIC: GENODEF1M05
Verwendungszweck:
FIN + Ihre Postadresse für die Zustellung
des Zuwendungsbescheids

Soziale Projekte

kfd-Netz „Frauen in Not“

Wie ist das Soziale Projekt entstanden?

Das kfd-Netz „Frauen in Not“ geht auf eine Initiative des Diözesanverbandes Freiburg aus dem Jahr 1973 zurück. Aus dem Hilfsprojekt „Mütter in Not“ wurde 1997 „Frauen in Not“, da eine Notlage in vielfältigen Lebensphasen entstehen kann. Mit dem kfd-Netz können wir Frauen in unserer Diözese unabhängig von ihrer Nationalität und Weltanschauung einmalig und nachrangig, schnell und unbürokratisch mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.

Wie wird konkret geholfen?

In den Dekanaten stehen gut ausgebildete ehrenamtliche FIN-Frauen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Diese nehmen Kontakt zu der zu unterstützenden Frau auf und stellen ggf. einen Antrag auf finanzielle Hilfe. Dabei sind sie darauf angewiesen, dass kfd-Frauen vor Ort auf Not aufmerksam werden und diese an sie weitergeben. Die Gewährung finanzieller Unterstützung ist nach Antragstellung möglich und setzt den persönlichen Kontakt mit der betroffenen Frau voraus. Die Vergabe erfolgt nach festgelegten Kriterien. Zum Wohl der betroffenen Frauen arbeiten die FIN-Verantwortlichen vertrauensvoll mit caritativen Einrichtungen zusammen, denn oft ist

die finanzielle Situation nur eine Seite der Notlage und häufig sind weiterführende Hilfen erforderlich.

Die Ansprechpartnerinnen sind für ihre Aufgabe geschult und nehmen an einer jährlichen Weiterbildung teil. Sie unterliegen dem Datenschutz, der Schweigepflicht sowie den diözesanen Richtlinien zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

Wie finanziert sich das kfd-Netz?

Das kfd-Netz „Frauen in Not“ finanziert sich ausschließlich aus Spenden von Einzelnen, kfd-Gruppen oder Initiativen, die durch zahlreiche Aktionen aufgebracht werden.

Die Spenden werden ohne Abzüge an Frauen in Not-situationen weitergegeben. Die Kosten für Verwaltung und Weiterbildung der ehrenamtlich tätigen Ansprechpersonen trägt der kfd-Diözesanverband Freiburg.

Wie können Sie unterstützen?

Nur wenn genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, kann Hilfe gewährleistet werden.

Es ist wichtig, das kfd-Netz durch stetige Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und durch Spenden zu unterstützen. Auch ist es wichtig, sensibel und aufmerksam zu sein für Nöte von Frauen in Ihrer Umgebung, damit die Hilfe dort ankommen kann, wo sie gebraucht wird.

Gabi Hofmann und Gabi Fuchs-Bechinger

Geschäftsführender Vorstand

- Materialien zur Information und Werbung erhalten Sie im kfd-Diözesanbüro.



Roswitha Fischer, Vertretung in der KAG MGW:

„Seit 2018 vertrete ich die kfd in der Kath. Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung. Diese Aufgabe ist für mich in der Zwischenzeit eine Herzensangelegenheit. 2024 habe ich dort den Vorsitz übernommen. Mir ist es wichtig, mit meiner Arbeit die Umsetzung und die Förderung der Anliegen des MGW zu unterstützen, die Arbeit des MGW in der kfd transparent zu machen und darauf zu achten, dass das MGW immer wieder präsent ist.“

Siehe, ich mache alles neu!

Ökumenischer Frauengottesdienst

Frauen feiern Gottesdienst und bringen ihre Themen in frauengerechter Sprache und ökumenischer Schwesterlichkeit vor Gott. Eigene Texte und eine besondere musikalische Gestaltung machen diesen Gottesdienst besonders. Die musikalische Begleitung übernimmt Petra Reiß mit dem Singkreis Hettigenbeuern.

Termin

18.09.2026, 19.00 Uhr

Kath. Kirche, Buchen-Rinschheim

Leitung: Regionale AG ökumenische Frauenarbeit Odenwald-Tauber

Kontakt: Diözesanstelle Odenwald-Tauber

www.dst-ot.de

Frauen pilgern nach Einsiedeln

Die Frauenpilgertage finden seit 10 Jahren statt.

Die Pilgerstrecke führt von Steg im Kanton Thurgau über den Zürichsee bis nach Einsiedeln. Die Wegabschnitte werden durch frauenbewegte spirituelle Einheiten bereichert.

Die Unterkünfte sind komfortabel und bieten morgens und abends eine gute Verköstigung. Die Verpflegung für unterwegs besorgt sich jede Teilnehmerin individuell.

Voraussetzung ist eine körperliche Fitness für eine Pilgerstrecke von rund 18 km täglich. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind vorausgesetzt.

Eingeladen sind alle am Pilgern in einer Gruppe interessierten Frauen jeden Alters.

Termin

02. – 04.10.2026

Singen (Abfahrts- und Ankunftsort)

Leitung: Doris Bruhn, Christine Kaltenbacher

Kosten: für Bahn/Bus und Übernachtung werden vor Ort durch die Teilnehmenden entrichtet

Eingeladen sind: kfd-Frauen und alle interessierten Frauen

Kontakt und Anmeldung: bis 07.09.2026
Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern
www.esa-dioezesanstelle.de/bh



Angelika Masanz,
Vertretung im Familienbund:

„Ich bin gerne Vertreterin der kfd im Familienbund der Katholiken in der Erzdiözese Freiburg, weil Familien das Rückgrat dieses Verbandes sind. Wir verschaffen ihnen Gehör in aller Vielfalt, und vermitteln der Politik, was Familien in ihrer ganzen Vielfalt brauchen. Die jährlichen Netzwerktreffen sind immer ein ganz besonderes Highlight.“

Textverarbeitung mit dem Computer

Anwendungsorientierte Schulung in zwei Teilen

„Wie bekomme ich in meiner Versammlungseinladung das kfd-Logo da oben rechts in die Ecke?“ „Wie kann ich mir eine Protokollvorlage erstellen, die ich immer wieder verwenden kann (vielleicht sogar als Tabelle)?“ „Ich würde gerne selbst unsere Flyer mit Grafik und Text gestalten.“ „Wenn ich ehrlich bin, schreibe ich immer noch so, wie ich es damals im Schreibmaschinenkurs gelernt habe, aber zu gern würde ich mal die ganzen Kurzbefehle und Tricks im Programm kennenlernen.“

Das sind die Dinge, um die es gehen wird: 2x anderthalb Stunden Entdecken und Üben, wie sich mit den üblichen Textverarbeitungsprogrammen (word von Microsoft Office oder writer von Libre Office) Einladungen, Protokolle und Flyer gestalten lassen.

Es gibt zwei Kurse, einmal vormittags und einmal abends, jeweils mit zwei Terminen, den 2. Termin macht die Gruppe selbst aus. Im besten Fall wird der eigene Laptop mitgebracht. Sollte kein Termin passen, aber Interesse bestehen, dann trotzdem gern melden.

Termine Kurs 1: 06.10.2026, 18:30 bis 20:00 Uhr

Kurs 2: 07.10.2026, 10:00 bis 11:30 Uhr

Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein –
Pforzheim, Rastatt

Leitung: Katja Dobrocsi

Eingeladen sind: kfd-Vorstandsfrauen,
Schriftführerinnen, Interessierte

Kontakt und Anmeldung:

Anmeldung bis 27.09.2026

Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein – Pforzheim

www.dst-mopf.de



Jutta Biermayer,
Vertretung in der KHB:

„Als Kinderkrankenschwester liegt mir die Gesundheit der Kinder ganz besonders am Herzen und mit meiner Tätigkeit im Vorstand der Kinderhilfe Bethlehem kann ich dazu beitragen, den Kindern mit ihren Familien in Bethlehem und Umgebung die medizinische Versorgung im Caritas Baby Hospital zu gewährleisten und zu verbessern.“

Kraftquelle für Frauen

Ein ökumenischer Motivationstag

Ein Motivationstag für Frauen zum Innehalten und Auftanken. Es werden drei verschiedene Workshops angeboten:

Stuhl-Yoga bietet die Möglichkeit, Körper und Geist zu stärken, das Wohlbefinden zu fördern und Selbstbewusstsein aufzubauen.

Das angebotene Bibliodrama ist eine kreativ-darstellende Zugangsweise zu biblischen Texten und gleichzeitig zur eigenen Persönlichkeit.

Neurokreatives Zeichnen hilft beim Stressabbau, löst Blockaden, entfacht Kreativität und lässt neue positive Handlungsweisen und Ideen entstehen.

Termin

07.11.2026, 10.00 bis 14.00 Uhr
Pfarrscheune, Buchen-Hainstadt

Leitung: Regionale AG ökumenische
Frauenarbeit Odenwald-Tauber

Kontakt und Anmeldung:
Anmeldung bis 01.11.2026
Diözesanstelle Odenwald-Tauber
www.dst-ot.de

Diözesanvorstand

Silvana Bertolini-Knapp, Diözesanvorsitzende

Isoldestr. 17, 68199 Mannheim

Tel. 0621 43704775

silvana.bertolini-knapp@kfd-freiburg.de

Marie Lacaille, Geistliche Leiterin

Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Tel. 0761 5144-195

marie.lacaille@seelsorgeamt-freiburg.de

Ulla Mandel, Diözesanvorstandsmitglied

Lammplatz 6, 79189 Bad Krozingen

Tel. 07633 15419

ursula.mandel@kfd-freiburg.de

Dr. Gabriele Niekamp, Diözesanvorstandsmitglied

Franz-Ludwig-Mersy-Str. 52, 77654 Offenburg

Tel. 0781 9246458

gabriele.niekamp@kfd-freiburg.de

Birgit Widmer, Diözesanvorstandsmitglied

Steinbachstr. 3, 79809 Weilheim

Tel. 01522 5471171

birgit.widmer@kfd-freiburg.de

Ela Bradl, Diözesanbüroleiterin

Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Tel. 0761 5144-206

michaela.bradl@seelsorgeamt-freiburg.de

N.N., Bildungsreferentin

Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Tel. 0761 5144-271

Diözesanbüro

kfd-Diözesanbüro

Postfach 449, 79004 Freiburg

Okenstraße 15, 79108 Freiburg

Tel. 0761 5144-196, Fax 0761 5144-198

info@kfd-freiburg.de, www.kfd-freiburg.de



Ela Bradl, Diözesanbüroleiterin (s. Seite 68)

N.N., Bildungsreferentin (s. Seite 68)

Marie Lacaille, Geistliche Leiterin (s. Seite 68)

Carolin Schuler, Verwaltung

Tel. 0761 5144-199

carolin.schuler@seelsorgeamt-freiburg.de

Christina Hug, Verwaltung

Tel. 07 61 5144 -196

christina.hug@seelsorgeamt-freiburg.de

Catrina Weltin-Szokolai, Verwaltung

Tel. 0761 5144-273

catrina.weltin-szokolai@seelsorgeamt-freiburg.de

Erreichbarkeit im Büro

Montag bis Donnerstag: 09.00 – 12.00, 14.00 – 15.30 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung

LIGA BANK EG, Freiburg

IBAN: DE71 7509 0300 0007 1007 01

BIC: GENODEF1M05

Delegierte für Einzelmitglieder

Bettina Kern, Breisach
Tel. 07664 59586, bettinakern@t-online.de

Ständige Ausschüsse der kfd

Ständiger Ausschuss Frauen und Erwerbsarbeit

Ulrike Aghoro, Pforzheim
Tel. 07231 359035, ulrike.ghoro@kfd-freiburg.de

Diethild Frank, Ilvesheim
Tel. 0621 491836, diethild.frank@kfd-freiburg.de

Ständiger Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen

Michaela Renz, Staufen
Tel. 0151 20559267, michaela.renz@kfd-freiburg.de

Tori Kaltenbach, Neulingen
Tel. 01514 0736304, tori.kaltenbach@kfd-freiburg.de

Soziale Projekte des Diözesanverbandes

kfd-Netz „Frauen in Not“

Gabi Hofmann, St. Leon-Rot
Tel. 06227 52335, gabi.schroeder-hofmann@kfd-freiburg.de

Kinderhilfe Bethlehem

Jutta Biermayer, Seckach
Tel. 06292 1252, jutta.biermayer@kfd-freiburg.de

Vertretungen

FORUM älterwerden:

Isolde Hauser, Anneliese Streck

Weltgebetstag in Baden:

Christiane Mitmesser

Familienbund DV Freiburg:

Angelika Masanz, Manuela Hertlein

Arbeitsgemeinschaft Kath. Erwachsenenverbände:

Martina Kastner

Kath. AG für Müttergenesung:

Roswitha Fischer

Landesfrauenrat:

Silvana Bertolini-Knapp, Ursula Rözel

Arbeitsgemeinschaft KEB Freiburg:

N.N.

Netzwerk Diakonat der Frau:

Monika Schramek

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg:

Tori Kaltenbach, Michaela Renz

Bundesverband

kfd-Bundesverband e. V.

Prinz-Georg-Str. 44, 40477 Düsseldorf

Postfach 320640, 40421 Düsseldorf

Tel. 0211 44992-0, Fax 0211 44992-75

info@kfd.de, www.kfd.de



Referentinnen für Frauen*pastoral

Regina Köhler

Diözesanstelle Odenwald-Tauber

Kirchenstr. 11, 74722 Buchen

Tel. 06281 5229-25 oder -21

regina.koehler@dst-ot.de

Clarissa Wolk

Diözesanstelle Rhein-Neckar

Pfarrstr. 1, 68549 Ilvesheim

Tel. 0621 3008459-2

clarissa.wolk@dst-rn.de

Katja Dobrocsi

Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein-Pforzheim

An der Ludwigsfeste 50, Haus B, 76437 Rastatt

Tel. 07222 93197-70

katja.dobrocsi@dst-mopf.de

Ronja Tritschler

Diözesanstelle Ortenau

Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg

Tel. 0781 9250-0 oder -12

ronja.tritschler@dst-ort.de

Simone Vinnay-Wolf

Diözesanstelle Breisgau-Schwarzwald-Baar

Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Tel. 0761 5144-120

simone.vinnay-wolf@dst-bsb.de

Gabriele Trapp

Diözesanstelle Hochrhein

Eisenbahnstr. 29, 79761 Waldshut-Tiengen

Tel. 07751 8314-410

gabriele.trapp@dst-hr.de

Christine Kaltenbacher

Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern

Zelglestr. 4, 78224 Singen

Tel. 07731 8755-14

christine.kaltenbacher@dst-bh.de

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen

Falls nichts anderes vermerkt ist, erfolgt die Anmeldung über das jeweilige Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr unter Angabe der Rechnungsnummer erst auf unser Konto, nachdem Sie von uns eine Rechnung erhalten haben:

LIGA-Bank EG Freiburg

IBAN: DE71 7509 0300 0007 1007 01

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: Rechnungsnummer

Sollte die Veranstaltung zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein, benachrichtigen wir Sie umgehend und nehmen Sie in die Warteliste auf.

Bei Abmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € pro Person bei Tagesveranstaltungen bzw. 20,00 € pro Person bei mehrtägigen Veranstaltungen ein. Danach werden die Gesamtkosten fällig, falls wir den Platz nicht wieder belegen können.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen sollte für Sie nicht an den Kosten scheitern. Ermäßigungen sind möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig in der Abteilung Erwachsenenpastoral. Dort erhalten Sie ein Formular, das mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung ausgefüllt und zurückgesendet sein muss:

erwachsenenpastoral@seelsorgeamt-freiburg.de

Hinweis auf Freistellung nach dem Bildungszeitgesetz

Die Erzdiözese Freiburg K.d.ö.R. gehört zu den anerkannten Trägern von Qualifizierungsmaßnahmen im ehrenamtlichen Bereich nach dem Bildungszeitgesetz in Baden-Württemberg. Das bedeutet, dass Beschäftigten ein Freistellungsanspruch von 5 Arbeitstagen in einem Kalenderjahr bei Fortbezahlung des Arbeitsentgelts zusteht – allerdings abhängig vom Beschäftigungsverhältnis. Zu den Qualifizierungsmaßnahmen im ehrenamtlichen Bereich zählen zahlreiche Angebote des kfd-Diözesanverbandes (s. Rubrik Weiterbildung).

Die Beantragung der Bildungszeit muss spätestens 8 Wochen vor Beginn der Maßnahme schriftlich beim Arbeitgeber eingereicht werden. Interessierte müssen dann Erzdiözese Freiburg K.d.ö.R., Erzb. Seelsorgeamt als anerkannten Träger angeben (und eben nicht explizit kfd-Diözesanverband).

Weitere Informationen sowie ein empfohlenes Antragsformular finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an das kfd-Diözesanbüro.